

HÄSLER INSIDE



ZAHLEN UND FAKTEN
SICHERHEIT
SCHULE + WIRTSCHAFT
GEWERBE VOR ORT
AUSBILDUNG IST ZUKUNFT
WEIHNACHTSGESCHENKE
JUBILÄEN
INTERVIEW MIT JONAS, BLEON,
DANIELE UND GUILHERME



DIE HÄSLER-GRUPPE

**Liebe Arbeitskolleginnen,
liebe Arbeitskollegen**

Und schon wieder blicken wir auf ein abgelaufenes Jahr zurück. Das Jahr 2023 hat in vielen Bereichen zur Normalität zurückgefunden. Die Lieferengpässe und die Pandemie sind tendenziell in den Hintergrund getreten. Wir sind dankbar, dass wir auf ein Jahr mit einer sehr erfreulichen Auslastung der gesamten Gruppe zurückblicken dürfen. Und der Ausblick ins 2024 sieht vielversprechend aus: Der Auftragseingang ist auf gleich hohem Niveau wie letztes Jahr und wir haben einige interessante und schöne

gram, Snapchat und TikTok) geschaltet. Ihr alle könnt diese Bemühungen noch weiter unterstützen, indem ihr von eurer Arbeit in eurem privaten Umfeld schwärmt. Ihr kennt einen Freund oder Familienangehörigen, der perfekt zu einem unserer Jobs und in unser Team passt? Dann motiviert ihn zur Bewerbung und erhaltet eine Prämie in Höhe von 500 Franken, wenn dieser potenzielle Mitarbeitende die Probezeit besteht!

Am Jahresende ist auch immer die Zeit, um Danke zu sagen. Wir möchten euch allen ganz herzlich für eure Treue und euren Einsatz auf den vielen Baustellen, im Büro und im Service danken. Es macht uns stolz, mit dieser super Mannschaft unterwegs zu sein.

Die Betriebsferien werden dieses Jahr vom 23. Dezember 2023 bis zum 7. Januar 2024 dauern. Starten werden wir wieder am Montag, 8. Januar 2024. Wir freuen uns auf das Jahr 2024, denn es wird einige Highlights für uns bereithalten. Am Freitag, 7. Juni 2024, wird unser jährliches Häsler-Sommerfest stattfinden. Save the date! Wir hoffen, dass unsere Bemühungen bei der Suche nach neuen Nachwuchsfachkräften Früchte tragen und wir im kommenden August mit vielen motivierten Lernenden starten. Ich wünsche euch und euren Familien ganz schöne Festtage, gute Erholung und einen guten Start ins neue Jahr.



Dani Stutz
Kaufmännischer Leiter



«Mitarbeiternachwuchs –
bei uns ein wichtiges Thema.»

Projekte, welche wir zusammen mit euch ausführen dürfen. Das Thema Mitarbeiternachwuchs beschäftigt uns sehr. Wir alle spüren den Fachkräftemangel. Deshalb haben wir einen ganz neuen und schweizweit einzigartigen Weg zur Gewinnung von motivierten Lernenden eingeschlagen. Alle unsere Lernenden erhalten einen Leistungslohn, denn das Motto lautet: Leistung zahlt sich aus. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den Schul- und ÜK-Noten und zum grössten Teil an der Beurteilung des Arbeitsverhaltens im Betrieb (siehe <https://haesler-ag.ch/lernende/>). Wir erhoffen uns, dass wir damit junge Menschen in der Berufswahlphase ansprechen und für unsere tollen und vor allem zukunftsicheren Berufe im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär gewinnen können. In der Kommunikation gehen wir neue Wege und haben im vergangenen September und Oktober eine Kampagne via Social Media (Insta-

Zahlen und Fakten

38 
Lernende aktuell

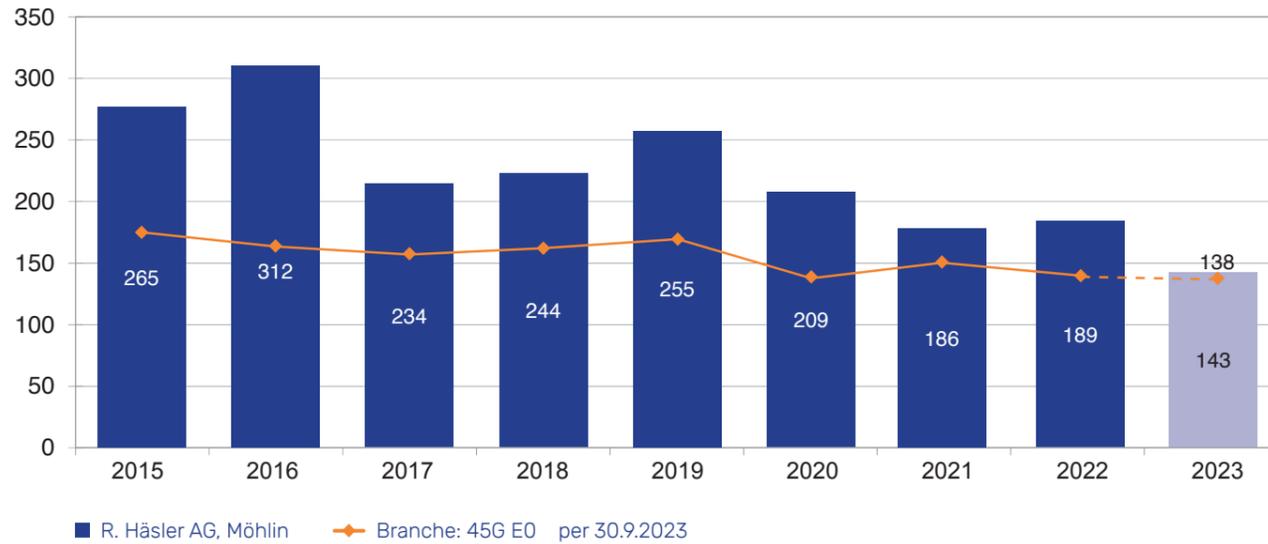
27'237 
Stellenprozenzte September

CHF 9'730'000.- 
Umsatz Sanierungen – Januar bis September 2023

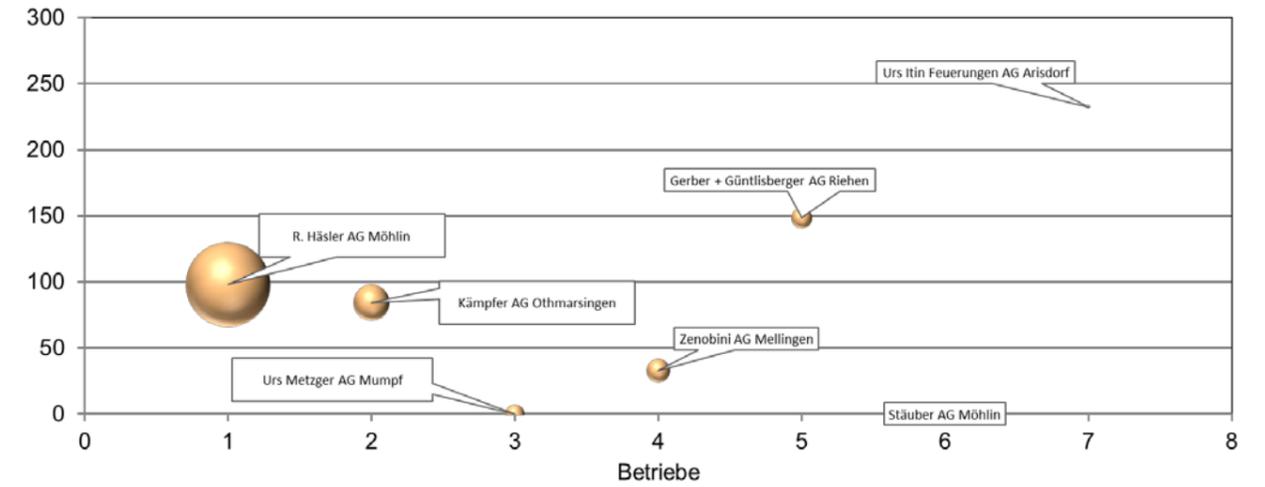
2282 
Krankheitstage – Januar bis September 2023

2'181'682 
Gefahrene km – Januar bis September 2023

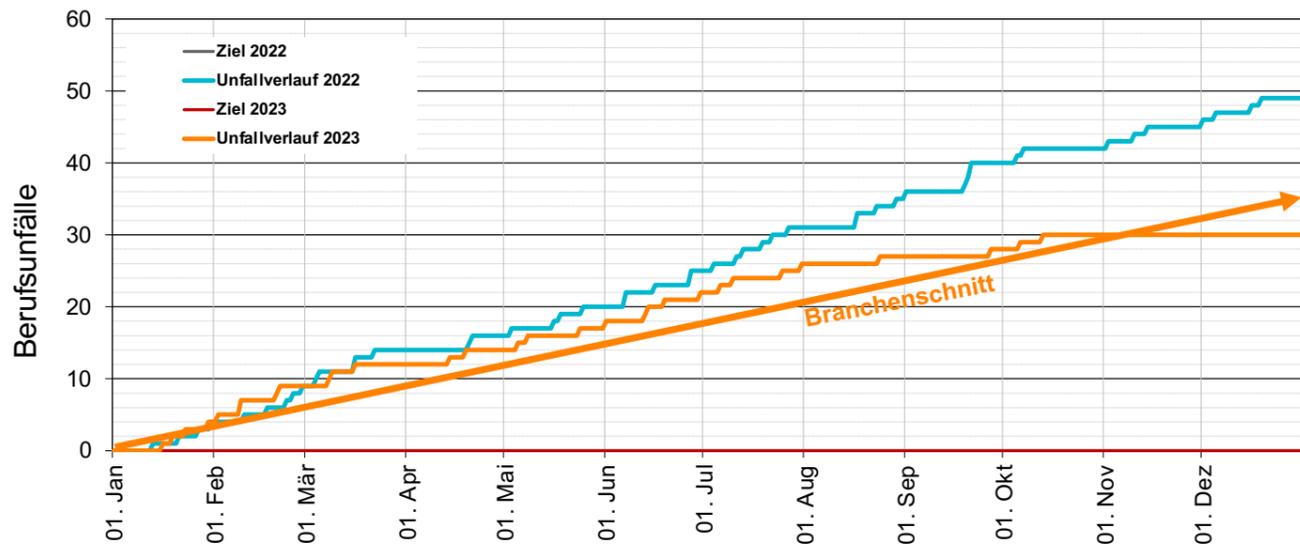
BU im Branchenvergleich – Fälle pro 1000 Vollbeschäftigte



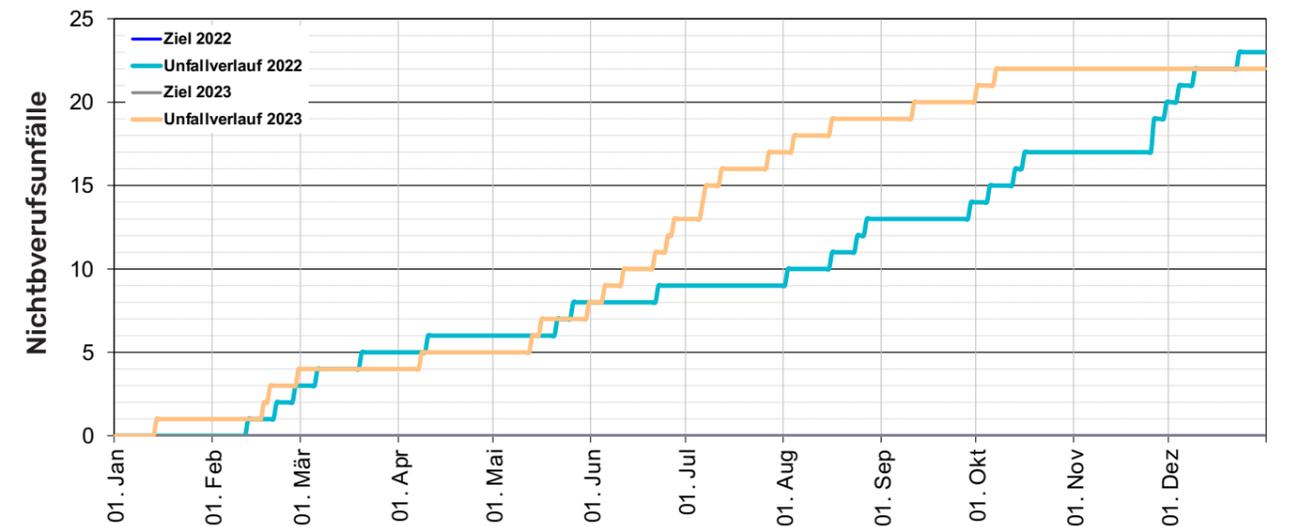
NBU: Übersicht über die Betriebe 2022 – Fälle pro 1000 Vollbeschäftigte



Verlauf der Berufsunfälle 2022/2023



Verlauf der Nichtberufsunfälle 2022/2023



Nichtberufsunfälle



SCHULE + WIRTSCHAFT

Berufsmesse Möhlin 22. und 23. September 2023 – Mehrzweckhalle Fuchsrain



Bildung ist für uns eine grosse Herzensangelegenheit. Entsprechend freuen wir uns sehr, wie bereits angekündigt am 22. und 23. September 2023 in Zusammenarbeit mit der Schule Möhlin eine Berufsmesse in der Mehrzweckhalle Fuchsrain durchzuführen.

Am Anlass «Schule + Wirtschaft» bietet sich in lockerer Atmosphäre die Gelegenheit, den zukünftigen Lernenden den Beruf näherzubringen. Und dies nicht nur in der Theorie, sondern auch auf praktischer Ebene, denn die Lernenden sollen sich anschliessend ein genaues Bild über das Berufsfeld in der Region machen können. Wir haben die Messe auf zwei Tage verteilt, sodass sich am Samstag auch die Eltern ein Bild vom Gewerbe in der Region machen können.

Der Gewerbeverein Möhlin und Umgebung hat sich vor einem Jahr auf die Fahne geschrieben, das Thema Bildung zu vertiefen, und hat mit Claudia Emmenegger eine Bildungsverantwortliche gefunden. Die Aufgabe besteht darin, sich im Bereich Bildung zu engagieren, aber auch die direkte Zusammenarbeit mit der Schule Möhlin zu intensivieren. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, den zukünftigen Lernenden das ortsansässige Gewerbe näherzubringen. Wir wollen die jungen Leute, die sich für eine Berufslehre entscheiden, wenn möglich in der Region halten und sie auch optimal darauf vorbereiten. Der Austausch soll zwischen Schule und Lehrerschaft stattfinden, aber das Gewerbe soll auch als Anlaufstelle für Schüler und Eltern fungieren.

Das Gewerbe wünscht sich auch Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler, die berufsbegleitend eine Berufsmatur machen.

Denn es muss nicht immer eine weiterführende Schule sein, um Karriere zu machen.

Mit der Berufsmesse versuchen wir, die berufsinteressierten Jugendlichen, die Eltern und das Gewerbe mit einem spannenden Anlass zusammenzubringen.

In Möhlin konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe während zwei Tagen einen Überblick verschaffen, welche Lehrstellen ihnen in der Region offenstehen. Organisiert wurde die Berufsmesse von Schule + Wirtschaft des Gewerbevereins Möhlin und Umgebung. Rund 30 Firmen beteiligten sich an der Messe, die am Samstag auch von Eltern mit ihren Kindern besucht werden konnte.

Die R. Häslar AG nahm ebenfalls als Ausstellerin teil für den Beruf Heizungsinstallateur*in EBA und EFZ sowie für den Beruf Lüftungsanlagenbauer*in EBA und EFZ. Damit sich die interessierten Jugendlichen ein Bild machen konnten, was in unserem Betrieb alles gemacht wird, durften wir unseren Beruf im Freien in einem Zelt mit unseren Lernenden in den beiden Sparten 1:1 vorstellen. Unsere anwesenden Lernenden und auch die Lehrlingsverantwortlichen haben an diesen beiden Tagen ihr Bestes gegeben und der Zukunft unser Handwerk nähergebracht.

Die Rückmeldungen unserer Mitarbeitenden und des Veranstalters waren durchwegs positiv, es waren sehr viele Jugendliche vor Ort und sie haben sich ein Bild von möglichen Lehrstellen machen können.

Gerne sind wir auch beim nächsten Mal wieder mit dabei.

GEWERBE VOR ORT

5070 Frick, 15. September – 19. September 2023

5070 Frick, 15. September – 19. September 2023

Schon beim Bahnhof war ersichtlich, wer eben vom Rundgang durch die Fricktaler Gewerbewelt zurückkam. Es scheint unwahrscheinlich, dass es am Wochenende Kinder gab, welche das Gelände ohne farbigen Ballon verliessen. Der weitere Fussweg führte zur Brücke über die Eisenbahn und schon stand man mittendrin: durch die Produktionshallen der Stahlton Bauteile AG, der Husner AG Holzbau und der Tonwerke Keller AG, wo wochentags mit Holz, Bauteilen und Lehm gewerkt wird. Über die Plätze strömten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Zu sehen gab es die traditionellen Elemente einer Gewerbeschau – es wurde live gebacken, gehämmert und gemauert –, aber im Gegensatz zum früheren Standort in der Turnhalle verteilten sich die

Stände diesmal über ein weitläufiges Areal. Für das neue Konzept gab es von allen Seiten Komplimente.

Die Firma R. Häslar AG war dieses Mal zum ersten Mal mit einem Gemeinschaftsstand mit der Urs Metzger AG vertreten. Die Rückmeldungen der beteiligten Personen am Stand waren durchwegs positiv. Es konnten viele interessante Gespräche geführt werden und die Kunden konnten über die aktuelle Energiesituation und die neuen Systeme informiert werden. Trotz der sehr warmen Herbsttemperaturen fanden sehr viele Besucherinnen und Besucher den Weg nach Frick.

Wir dürfen von dieser Ausstellung ein sehr positives Fazit ziehen und sind überzeugt, dass regionale Präsenz ein wichtiger Faktor ist für die Zukunft unserer Unternehmung.



R. Häsler AG, Frick



Projektbeschreibung

Heizungsanlage Wärmeerzeugung

Das Gebäude wird über die Fernwärmeversorgung der Eniwa AG (vormals IBAarau AG) mit der notwendigen Wärmeenergie versorgt. Der West- resp. der Osttrakt wird autonom versorgt. Die geforderte Wärmeleistung beträgt beim Westtrakt 260 kW und beim Osttrakt 215 kW. Ab der jeweiligen Wärmezentrale wird die Hauptwärmeverteilung aufgebaut und über das Verteilnetz an der Decke 1. und 2. UG verteilt. Das Brauchwarmwasser der zentralen Warmwasserversorgung wird ganzjährig über die Heizungsanlage aufbereitet.

Anschluss Fernwärmeversorgung

Jeder Trakt wird autonom an das Versorgungsnetz (Eniwa AG) über Fernleitungen im Erdreich erschlossen. Für die Erstellung der Grundinfrastruktur und die Erschliessung bis und mit Gebäudeeintritt ist ein Netzkostenbeitrag zu leisten. Der Netzkostenbeitrag wie auch die späteren Betriebskosten (Grundpreis und Arbeitspreis) werden bauseitig entrichtet resp. abgegolten. In dieser Position sind die Erschliessungsleitungen ab Gebäudeeintritt bis zum Übergabepunkt in der Heizzentrale enthalten.

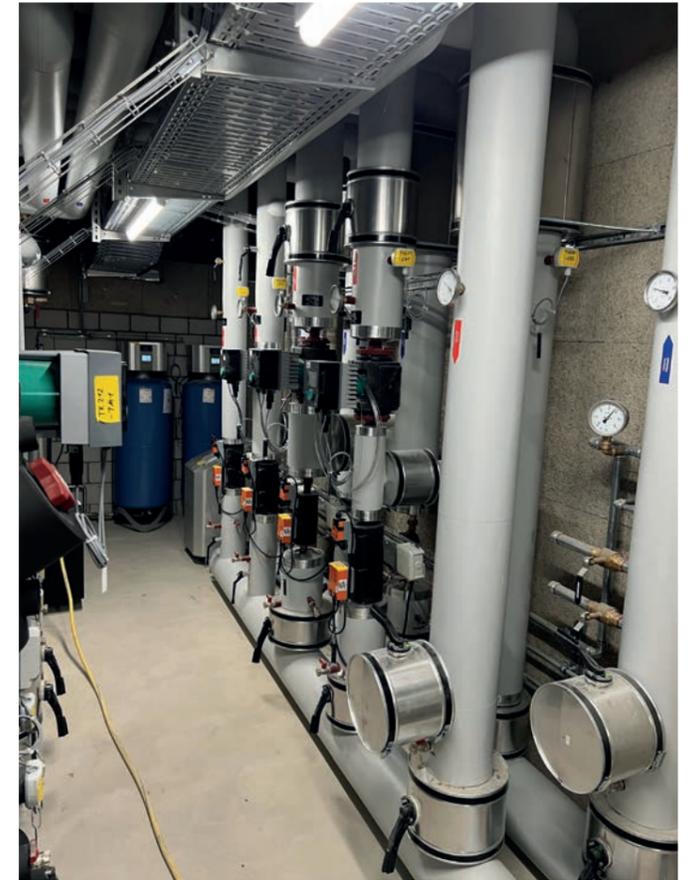
Brauchwarmwasser-Erwärmung

Die Warmwasserladung wird vom Versorgungsnetz (Eniwa AG) mit Wärme versorgt. Die Einbindung erfolgt über einen Plattenwärmetauscher. Das Wasser wird mit einem externen Plattentauscher im Magroladesystem geladen.



Die Wärmeverteilung

beinhaltet die einzelnen Heizgruppen sowie die Wärmeabgabesysteme. Die Räume im Untergeschoss werden nicht oder nur teilweise aktiv beheizt. Die Hauptwärmeverteilung erfolgt über Erschliessungsleitungen an der Decke des 1. und des 2. UG. Die Wärmeabgabe in den Retailflächen erfolgt über Konvektoren im Bereich der Aussenfassade. Die Heizkörper werden mit Thermostatventilen ausgerüstet. Die Wärmeabgabe auf den Büroetagen erfolgt über Deckensegel, die Deckensegel dienen im Winter zum Heizen und im Sommer zum Kühlen. Die Wärmeabgabe in den Wohnräumen erfolgt über ein thermostatives Bauteilsystem (TABS). Pro Wohnung ist ein abstellbarer Wohnungsverteiler eingeplant. Die einzelnen Heizkreise können ebenfalls eingestellt resp. abgestellt werden. Jede Wohnung wird mit einer Referenzraumregulierung ausgestattet. Eine Einzelraumregulierung ist nicht vorgesehen. In den Nasszellen ist ergänzend zum TABS eine Fussbodenheizung eingeplant. Die Lüftungsanlagen werden mit einem Luftnachwärmer ausgestattet und heizungsseitig inkl. Wärmemessung entsprechend erschlossen.



Kälteanlage

Das Gebäude wird über die Fernkälteversorgung der Eniwa AG mit der notwendigen Kälteenergie versorgt. Der West- resp. der Osttrakt wird autonom versorgt. Die geforderte Kälteleistung beträgt beim Westtrakt 250 kW und beim Osttrakt 200 kW. Ab der jeweiligen Kältezentrale wird die Hauptwärmeverteilung aufgebaut und über das Verteilnetz an der Decke 1. und 2. UG verteilt. Jeder Trakt wird autonom an das Versorgungsnetz (Eniwa AG) über Fernleitungen im Erdreich erschlossen.

Die Kälteverteilung

erfolgt über Umluftkühlgeräte, über TABS und über die Deckensegel je nach Nutzungseinheit. Ebenfalls wird auch die Lüftung angeschlossen und somit kann die Zuluft gekühlt werden.

Daten und Fakten

Auftraggeber:	Gross Generalunternehmung AG, Brugg
Objektadresse:	Bahnhof Süd, Aarau
Projektart:	Neubau Wohn- und Geschäftshaus
Gewerk:	Heizung und Kälte
Ausführungszeit:	2022/2023
Auftragsvolumen:	Fr. 3'056'000.- inkl. MwSt.

PROJEKTE

2023

R. Häsler AG Lüftung, Pratteln



Daten und Fakten

Auftraggeber:	Ernst Frey AG, Kaiseraugst
Objektadresse:	Weidenweg, Kaiseraugst
Projektart:	Neubau 5 MFH
Gewerk:	Lüftung
Ausführungszeit:	November 2022 – Dezember 2024
Auftragsvolumen:	ca. Fr. 2'000'000.-

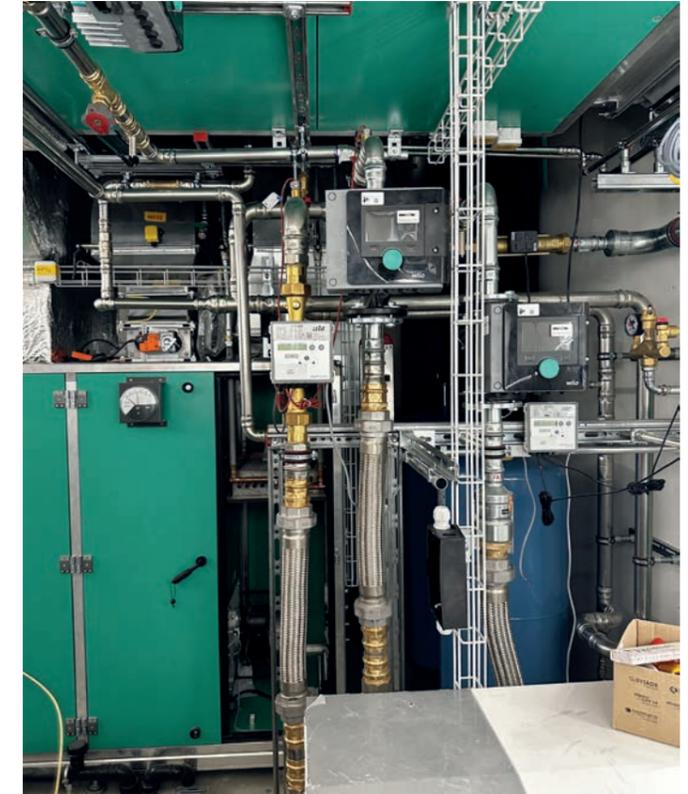
Projektbeschreibung

Im Römerpark II in Kaiseraugst dürfen wir die Lüftungsinstallationen von 106 Eigentumswohnungen nicht nur ausführen, sondern auch planen. Die Wohnungen werden jeweils mit einer dezentralen Komfortlüftung für den hygienischen Luftaustausch ausgestattet. Die ersten Einlegearbeiten fanden in der KW 4 statt, die letzten in der KW 45. Die Installation der Kellerlüftung sowie der Abluftanlage der AEH sind in den Häusern A, D und E abgeschlossen. Ebenso abgeschlossen sind die Montagen der Steigzonen in den Häusern A, D und E.

Als Nächstes stehen die Montage der Steigzonen im Haus C an sowie die Montage der Komfortlüftungsgeräte in den Häusern A, D und E.

So langsam nimmt die Überbauung Gestalt an und wir freuen uns auf viele weitere spannende Stunden auf der Baustelle sowie viele glückliche Kunden.

R. Häsler AG, Pratteln

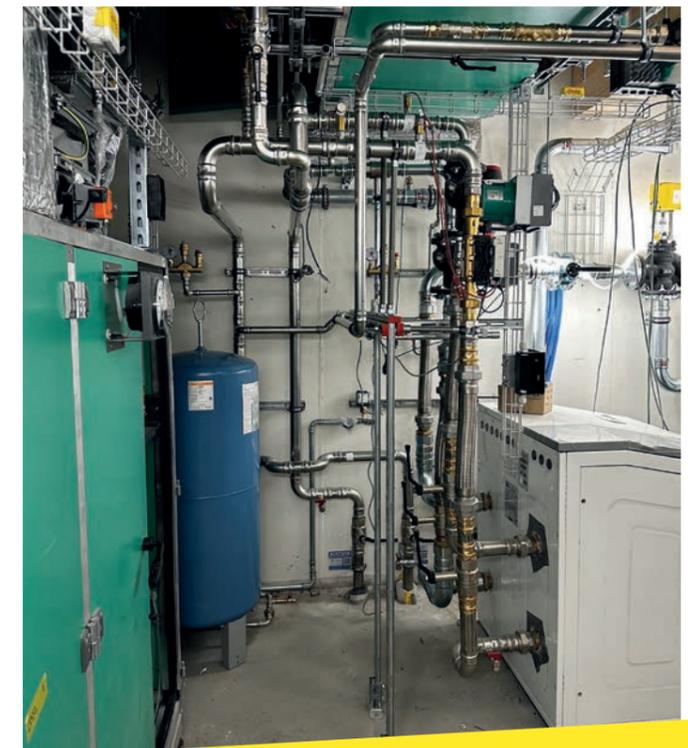


Projektbeschreibung

Wärmeerzeugung via Sole-Wasser-Wärmepumpe mit 5 x 180 m Sonden Länge. Die Sonden sind in einen Sammelschacht geführt. Die Wärmeabgabe erfolgt im Erdgeschoss via TABS und im Obergeschoss via konventioneller FBH. Über die TABS wie auch über die FBH und zusätzlich über die Lüftung ist im Sommer eine Freecoolingfunktion realisierbar.

Daten und Fakten

Auftraggeber:	Immobilien Basel-Stadt, Hochbauamt
Objektadresse:	Zeughausstrasse 18, Basel
Projektart:	Neubau Zweitstandort Sanität
Gewerk:	Heizung / Kälte
Ausführungszeit:	August 2022 – Dezember 2023
Auftragsvolumen:	Fr. 260'000,-



R. Häsler AG, Frick



Daten und Fakten

Auftraggeber:	Zaugg bauconcept AG
Objektadresse:	Birren 14, 5703 Seon
Projektart:	Neubau Produktionshalle
Gewerk:	Heizung
Ausführungszeit:	2022/2023
Auftragsvolumen:	Fr. 240'000.- inkl. MwSt.

Projektbeschreibung

In Seon wird eine neue Produktionshalle gebaut, die wir für das Architekturbüro Zaugg Bauconcept AG planen und ausführen dürfen. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch vier wassergeführte Split-Luft/Wasser-Wärmepumpen der Firma Viessmann. Die Wärmeabgabe erfolgt in den Büros sowie in der Produktionshalle durch TABS. Das Objekt wird bis Ende 2023 abgeschlossen.

Zenobini AG, Mellingen



Daten und Fakten

Auftraggeber:	Farotec AG
Objektadresse:	Gaisweg, Bichserstrasse, Aarau
Projektart:	Neubau MFH
Gewerk:	Sanitär und Lüftung
Ausführungszeit:	Oktober 2022 – Mai 2024
Auftragsvolumen:	Fr. 400'000.- inkl. MwSt.

Projektbeschreibung

Urban. Innovativ. Nachhaltig.

In Gehdistanz zum Bahnhof Aarau und zum Kantonsspital Aarau, gegenüber dem neu entwickelten Stadtgebiet Torfeld Süd, am Rande der Gartenstadt «Gönnhard» entsteht ein für die Stadt Aarau einzigartiges Wohnkonzept. Kompakte Studios und Loft-Wohnungen, mit grosszügigen, begrünten, südlich ausgerichteten Balkonen werden in modernster Bauweise realisiert.

Das Projekt B4 ist ein zentral gelegenes, innovatives und nachhaltiges Wohngebäude in Gehdistanz zum Kantonsspital Aarau und zum Bahnhof Aarau. Es bietet kompakte Studios und teilmöblierte Loft-Wohnungen mit einem grosszügigen, begrünten Balkon.

Die Wohnungsgrundrisse beinhalten innovative Nutzungsanordnungen, die ein flexibles Wohnen ermöglichen, und die Wohnungen sind hochwertig mit Holzparkett, fein verputzten Wänden und raumhohen Fenstern ausgestattet. Das Gebäude wird nachhaltig mit erneuerbarer Energie und Fernwärme betrieben und verfügt über einen Grünraum im Hof.

Auf dem Dach des Hauptgebäudes befindet sich eine multifunktionale Dachterrasse, die als Begegnungsort und urbaner Garten genutzt werden kann. Die Mieterinnen und Mieter können hier sogar ihre eigenen Kräuter pflanzen und es gibt abschliessbare Homeoffice-Räume sowie eine Tavolata für gemeinsame Mahlzeiten.



Projektbeschreibung

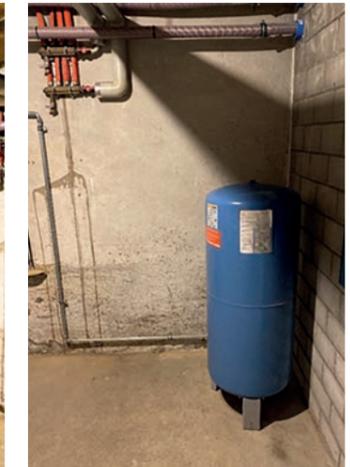
Im ländlichen Zweidlen, einer kleinen Gemeinde im schönen Zürcher Unterland, dürfen wir die Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsarbeiten im Neubau eines Doppel Einfamilienhauses ausführen.

Die zentrale Wärmeerzeugung erfolgt mittels einer Kibernetik-Wärmepumpe und zwei Erdsondenbohrungen. Über den gemeinsamen Technikraum im Untergeschoss werden die jeweils ca. 230m² grossen Einfamilienhäuser mit Wärme und Wasser versorgt. Die Apparate aus dem Hause Sanitas Trösch verteilen sich insgesamt auf drei Badezimmer pro Gebäude.

Der Baustart ist auf den November 2023 terminiert und der Bezug soll nach vollendetem Projekt im Herbst 2024 stattfinden.

Daten und Fakten

Auftraggeber:	Privatbauherrschaft
Objektadresse:	Neuwingerstrasse 1 & 3, 8192 Zweidlen
Projektart:	Neubau DEFH
Gewerk:	Sanitär, Heizung, Lüftung
Ausführungszeit:	2023/2024
Auftragsvolumen:	Fr. 264'000.- inkl. MwSt.



Projektbeschreibung

Am 7. November 2022 stellten wir bei Servicearbeiten fest, dass die Elektronik und verschiedene Armaturen der Stückholzheizung vom Objekt Keller defekt waren. Nachdem wir einen Kostenvoranschlag erstellt hatten, wurde uns klar, dass die Reparaturkosten extrem hoch wären. Aus diesem Grund haben wir Frau Keller darauf aufmerksam gemacht, dass eine Reparatur möglicherweise nicht die beste Option ist.

Da das Gebäude ein Mehrgenerationenhaus mit einer ehemaligen Poststelle ist und eine Wärmepumpe aufgrund der mangelnden Isolierung des Hauses nicht infrage kommt, haben wir Frau Keller ein Angebot für eine Pelletheizung unterbreitet. Nachdem die alte Heizung vorübergehend funktioniert hatte und Frau Keller lange darüber nachgedacht hatte, entschied sie sich letztendlich für die neue Heizung.

Frau Keller ist sehr froh über die Pelletheizung, da sie nicht mehr die Kraft hatte, die alte Heizung mit Holz zu befeuern. Zudem ist ihr Bruder verstorben, der ihr zuvor beim Vorbereiten des Holzes geholfen hatte. Umso mehr schätzt Frau Keller nun die Vorteile der neuen Heizung.

Die Pelletheizung bietet zahlreiche Vorteile gegenüber der alten Stückholzheizung. Sie ist effizienter, umweltfreundlicher und ermöglicht eine komfortablere Bedienung. Zudem ist die Wartung und Instandhaltung einfacher und kostengünstiger.

Wir freuen uns, dass wir Frau Keller mit unserer Lösung zufriedenstellen konnten und dass sie nun den Winter in ihrem Mehrgenerationenhaus in wohliger Wärme verbringen kann.



Daten und Fakten

Auftraggeber:	Frau Keller
Objekt:	Dorfstr. 72, 5277 Hottwil
Projektart:	Heizungssanierung Mehrgenerationenhaus
Gewerk:	Heizung
Ausführungszeit:	Juni 2023
Auftragsvolumen:	Fr. 51'000.-

Gerber & Güntlisberger AG, Riehen



Daten und Fakten

Auftraggeber:	Ateliergemeinschaft HP. Müller & R. Naegelin Architekten BSA
Bauherr:	Stiftung Dominikushaus
Objektadresse:	Immenbachstrasse 19, 4125 Riehen
Projektart:	Neubau Alterszentrum Dominikushaus
Gewerk:	Sanitär
Ausführungszeit:	2020 – 2023
Auftragsvolumen:	Fr. 700'000.– inkl. MwSt.

Projektbeschreibung

Das Dominikushaus Riehen erstrahlt als ein moderner Neubau in der zauberhaften Umgebung von Riehen. Als Pflegeheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Bewohnerinnen und Bewohnern eine behagliche und herzliche Atmosphäre zu bieten, in der sie liebevolle und professionelle Betreuung erfahren.

Mit insgesamt 50 Pflegezimmern und 9 altersgerechten Wohnungen ist das Dominikushaus Riehen eine Oase des Wohlbefindens.

Der Bau des Dominikushauses war eine wahre Herausforderung, die in Zusammenarbeit mit den Fachplanern in Angriff genommen wurde. Dabei wurden zahlreiche technische Innovationen integriert, darunter eine Druckerhöhungsanlage und die Nutzung von Regenwasser. Diese nachhaltigen Ansätze tragen nicht nur zur Umweltschonung bei, sondern erhöhen auch die Effizienz der Einrichtung. Ein weiteres Highlight des Gebäudes ist der Flachbrunnen, der die gesamte Anlage mit einer beruhigenden und harmonischen Atmosphäre erfüllt. Trotz der begrenzten Platzverhältnisse für die Technik und der Herausforderungen im Bauprozess ist das Dominikushaus Riehen ein leuchtendes Beispiel für moderne Pflegeeinrichtungen, die sowohl höchsten Komfort als auch fortschrittliche Technologie bieten. Es vereint die Bedürfnisse älterer Menschen mit einem respektvollen und liebevollen Umfeld und stellt sicher, dass sie in ihren goldenen Jahren bestens versorgt und umsorgt werden.

DIE ZUKUNFT LIEGT IN DER AUSBILDUNG



Die Heizungs- und Lüftungsbranche boomt. Infolge der Energiegesetzgebung werden derzeit zahlreiche Heizungsanlagen ersetzt oder modernisiert. Neue Technologien sind gefragt. Umweltverträgliche Energieproduktion steht im Fokus. Ein gut geheizter Wohnraum ist wichtig, die Trinkwasserversorgung ist sogar lebenswichtig. Trotzdem ist entsprechend ausgebildetes Personal im Heizungs- und Lüftungsbereich derzeit rar. Dagegen möchte die R. Häsler AG mit Sitz in Möhlin und Filialen in Frick, Rheinfelden und Pratteln etwas tun.

Lehrstellen sind wichtig für die Branche

Per 1. August haben wir fünf neue Lernende aufgenommen und beschäftigen damit aktuell 14 Auszubildende in unserem Betrieb, der insgesamt rund 120 Mitarbeitende zählt. Die R. Häsler AG ist nicht nur stolz auf ihre Lernenden, sie investiert auch viel in die jungen Nachwuchsfachkräfte. Das Ausbildungspersonal wird bestmöglich von den Mitarbeitenden unterstützt. Je besser die Lernenden ihre Ausbildungen absolvieren und je mehr Einsatz und Sorgfalt sie zeigen, desto mehr verdienen sie bei der R. Häsler AG. Dies gilt übrigens für die gesamte Unternehmensgruppe der Häsler Holding, in welcher sechs Unternehmen mit neun Standorten in der Region zusammengeschlossen sind. Die Häsler-Gruppe beschäftigt aktuell rund 290 Mitarbeitende, davon 38 Lernende.

Lehrlingslohn-Bonus bei guter Leistung

Es wurde ein Bewertungssystem festgelegt, das den Zeugnisnotendurchschnitt, die Übungskursnote und eine Bewertung des betreffenden Lernenden durch die Mitarbeitenden berücksichtigt (nachzulesen im Internet unter <https://haesler-ag.ch/lernende/>). In Letztere fallen Kriterien wie Arbeitsqualität, Arbeitsquantität, Einsatzwille, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Absenzen und

Handykonsum während der Arbeitszeit. Ist die Bewertung der Leistung eines Lernenden hoch, kann er im folgenden Halbjahr seinen Lohn bis zum doppelten regulären Lehrlingslohn erhöhen. Dieses System wurde in der ganzen Häsler-Gruppe per 1. August 2023 eingeführt. Für ihre Lernenden hat das Fricktaler Unternehmen die Bewertung für das letzte Semester vorgenommen und die erhöhten Löhne im aktuellen Halbjahr zahlen sich bereits aus. Und das Maximum ist dabei ebenfalls erreicht worden. Es ist unerlässlich, die Lernenden zu motivieren, um sie zu guten Leistungen und zum Erfolg zu fördern – und letztlich auch, um in der Branche für mehr und auch für sehr gut ausgebildetes Fachpersonal zu sorgen. Denn die Branche wächst und hat enormes Zukunftspotenzial.

Gerade im Heizungs- und Lüftungsbereich ist es für die Kundschaft von Vorteil, ein Fachgeschäft aus der Region zu haben, um nach der Installation eine einwandfreie Wartung der Anlagen sicherzustellen. Der 24-Stunden-Pikettdienst ist für die R. Häsler AG selbstverständlich.

Unsere motivierten Lernenden freuen sich schon heute, für Sie in Zukunft arbeiten zu dürfen.

R. Häsler AG

Bahnhofstrasse 15, 4313 Möhlin, Telefon 061 851 21 63
www.haesler-ag.ch / info@haesler-ag.ch

Dieser Artikel ist am 26.10.23 in der NFZ erschienen.

WEIHNACHTSGESCHENKE DER FIRMA HÄSLER



Bei der Firma Häsler ist es seit einigen Jahren Tradition, dass schöne Weihnachtskarten gestaltet werden. Diese werden von der Geschäftsleitung alle von Hand geschrieben und per Post versandt. Auf diesen Karten ist immer der Hinweis gedruckt, dass auf Weihnachtsgeschenke an Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner verzichtet wird und dafür ein grosszügiger Betrag gespendet wird. In diesem Jahr wird das Geld auf zwei Organisationen aufgeteilt. Es geht 2023 an die Stiftung MBF in Stein und die Stiftung Theodora. Gerne stellen wir euch diese beiden Organisationen kurz vor.

Die Stiftung MBF ist ein soziales Unternehmen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Sie unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Entwicklung, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Sie bietet, vielfältige und den Bedürfnissen angepasste Schul-, Eingliederungs-, Arbeits-, Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Wohnplätze sowie eine angemessene Begleitung in lebenspraktischen und gesundheitlichen Bereichen an. Sie hilft Menschen mit Unterstützungsbedarf, Akzeptanz, Respekt und Vertrauen zu erleben. Im Auftrag der Invalidenversicherung (IV) führt sie Integrations- und berufliche Massnahmen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch. Die Stiftung MBF deckt seit bald 50 Jahren den Bedarf der Region Fricktal und der angrenzenden Gemeinden ab. Sie ist ein Unternehmen mit rund 200 Angestellten und somit fast so gross wie die Häsler-Gruppe. Der Name MBF ist in der Region sehr bekannt für den wertvollen Einsatz und wir sind stolz, diese Stiftung unterstützen zu dürfen.



Weitere Infos unter www.stiftung-mbf.ch

Die Stiftung Theodora verfolgt seit 1993 das Ziel, den Alltag von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern. Heute organisiert und finanziert die Stiftung jede Woche den Besuch von Profi-Künstlern – den Traumdoktoren – in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderungen in der Schweiz. Jedes Jahr schenken diese lustigen, zauberhaften Figuren auf tausenden von Kinderbesuchen Lachen und Momente des Glücks. Die Traumdoktoren sind speziell geschult und arbeiten in Absprache mit dem Pflegefachpersonal. Die Stiftung Theodora bietet sechs, auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Programme an. Die gemeinnützig anerkannte Stiftung ersucht um keinerlei staatliche Subventionen. Die Finanzierung der wöchentlichen Künstlerbesuche beruht vollständig auf der Unterstützung von Spendern und Partnern.



Weitere Infos unter www.theodora.ch

WIR BEGRÜSSEN NEU IM TEAM



Max Matthäs, Frick
Heizungsmonteur
Eintritt: 1.9.2023



Martin Hug, Pratteln
Heizungsmonteur
Eintritt: 1.10.2023



Sarah Kumle, Frick
kaufm. Sachbearbeiterin
Eintritt: 1.10.2023



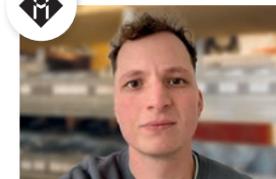
Mattia Zamuner, Pratteln
Gebäudetechnikplaner Heizung
Eintritt: 1.10.2023



Jonathan Haller
Servicemonteur Heizung
Eintritt: 1.10.2023



Kevin Tschudy
Sanitärmonteur
Eintritt: 1.10.2023



Joel Fischler
Sanitärmonteur
Eintritt: 1.10.2023



Piotr Molenda
Heizungsinstallateur
Eintritt: 1.9.2023

OFFENE STELLEN

R. Häsler AG

Projektleiter*in Heizung

**Servicemonteur*in
Heizung**

**Installateur*in Heizung
und Lüftung**

**Kaufm. Angestellte*r
Sekretariat**

**Kalkulator*in Heizung /
Sanitär / Lüftung
30 – 100%**

Urs Metzger AG

**Projektleiter*in Heizung
und Sanitär**

**Servicemonteur*in
Sanitär**

Stäuber AG

**Projektleiter*in Heizung
und Sanitär**

Kontakt: Tobias Mathis oder
Jörg Kaiser
061 851 21 63

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH

zum Jubiläum



Mustafa Sahin
1.9.2008, R. Häsler AG



Christian Engel
1.10.2013, Gerber & Güntli AG
Dennis Brohammer
1.10.2013, R. Häsler AG

Piotr Strzepka Zbigniew
1.10.2013, R. Häsler AG

Rafal Jablonski
1.11.2013, Zenobini AG

zur Geburt



**Knushi & Adelina Laberat
mit Tochter Elena**
geboren am 5.8.2023
Zenobini AG

**David & Melissa Albiez
mit Sohn Marlon Louis**
geboren am 11.8.2023
R. Häsler AG

**Marco & Diana Beltramini
mit Tochter Alessia Irene**
geboren am 11.8.2023
R. Häsler AG

**Dominik & Irene Schulz
mit Tochter Carla**
geboren am 31.8.2023
R. Häsler AG

zur Hochzeit



Timo & Bianca Rünzi
am 29.9.2023
R. Häsler AG

INTERVIEW

Mit Lehrlingen die bereits den Leistungslohn erhalten.



Jonas Gevorkian



Bleon Bajrami



Daniele Lombardi



Guilherme De Miranda Dias

Welche Berufsausbildung machst du und wie bist du auf den Beruf gekommen?

Jonas: Ich mache die Ausbildung zum Heizungsinstallateur EFZ. Auf den Beruf bin ich über das Internet aufmerksam geworden.

Bleon: Ich mache eine Lehre als Heizungsinstallateur und ich bin auf den Beruf durch einen Verwandten gekommen.

Daniele: Ich mache eine Lehre als Sanitärinstallateur und ich bin auf den Beruf durch meine Kollegen und meine Familie gekommen.

Guilherme: Ich absolviere die Ausbildung als Heizungsinstallateur EFZ. Ich bin durch eine Berufsschau auf den Beruf Heizungsinstallateur gekommen.

Wie bist du zur Firma Häsler gekommen?

Jonas: Ich habe immer wieder Ferienjobs gemacht.

Bleon: Durch das Internet und meine Verwandtschaft.

Daniele: Durch meinen Vater, der auch dort arbeitet.

Guilherme: Ich fand die Firma Häsler durch das Internet.

Ist das deine erste Ausbildung und in welchem Lehrjahr bist du?

Jonas: Das ist meine erste Ausbildung und ich bin jetzt bereits im 3. Lehrjahr.

Bleon: Ja, das ist meine erste Ausbildung, ich bin im 3. Lehrjahr.

Daniele: Ja, das ist meine erste Ausbildung, ich bin im 4. Lehrjahr.

Guilherme: Ja, das ist meine erste Ausbildung und bin im 4. Lehrjahr.

Was gefällt dir an deiner täglichen Arbeit am meisten?

Jonas: Die Handarbeit, wie aus dem Nichts etwas wird, wie aus einem kalten Haus ein «warmes» wird und zum Schluss auch glückliche Kunden.

Bleon: Es macht mich zufrieden zu wissen, dass meine Arbeit dazu beiträgt, das Leben der Menschen angenehmer zu gestalten.

Daniele: Die Vielfalt und Abwechslung auf jeder Baustelle, mit einem super Team.

Guilherme: Mir gefällt das vielfältige Arbeiten, man sieht sehr viele Arbeiten über den Beruf und lernt jeden Tag etwas Neues.

Was gefällt dir nicht so an deinem Beruf?

Jonas: Die kalte Jahreszeit auf einem Neubau zu verbringen.

Bleon: Dass die Rohrleitungen nicht mehr geschweisst werden, sondern überwiegend gepresst.

Daniele: Nichts, mir gefällt alles an meinem Beruf.

Guilherme: Nichts.

Was könnte verbessert werden, um deinen Beruf für noch mehr junge Menschen interessant zu machen?

Jonas: Der Leistungslohn ist ein guter und interessanter Schritt für die Attraktivität.

Bleon: Der leistungsgerechte Lohn, dieser weckt das Interesse bei den jungen Menschen sehr.

Daniele: Mehr Werbung auf Social Media, z. B. den Berufsalltag zeigen (Video).

Guilherme: Ich finde, dass die Firma Häsler es sehr gut macht, und hoffe, dass es so bleibt.

Wie findest du die leistungsgerechte Lohnerhöhung für die Lernenden der Häsler-Gruppe?

Jonas: Gut, picobello.

Bleon: Sehr gut, das motiviert und man verbessert sich noch mehr.

Daniele: Sehr gut, das motiviert und man verbessert sich noch mehr. Mehr junge Lernende wollen den Beruf kennenlernen.

Guilherme: Ich finde es sehr gut und es bringt auch Lernende dazu, sich mehr Mühe zu geben bei der Arbeit.

Würdest du einem Freund, der noch einen Ausbildungsplatz sucht, deinen Beruf weiterempfehlen?

Jonas: Ja.

Bleon: Ja, denn die Handwerker werden immer weniger und gleichzeitig aber immer mehr gebraucht.

Daniele: Ja, wenn er etwas Handwerkliches sucht. Eine Lehre bei uns macht Spass.

Guilherme: Ja, ich würde es meinen Freunden empfehlen.